

Fremde Freunde – Moderne zu Gast in historischen Häusern

Strange Friends – Modern Guests in Historic Buildings

1. Apr bis 1. Nov 2023
→ klassik-stiftung.de/wohnen

1 Wittumspalais
Am Palais 3 | 99423 Weimar
Di-So 10-18 Uhr
Erw. 7 € | erm. 5 € | Schüler*in (16-20 J.) 3 €
Tue-Sun 10 am-6 pm
Adults € 7 | reduced € 5 | pupils (16-20 yrs) € 3

2 Schiller-Museum mit Schillers Wohnhaus
Schillerstraße 12 | 99423 Weimar
Di-So 9.30-18 Uhr
Erw. 8 € | erm. 6 € | Schüler*in (16-20 J.) 3 €
Tue-Sun 9:30 am-6 pm
Adults € 8 | reduced € 6 | pupils (16-20 yrs) € 3

3 Goethe-Nationalmuseum mit Goethes Wohnhaus
Frauenplan 1 | 99423 Weimar
Di-So 9.30-18 Uhr
Erw. 13 € | erm. 9 € | Schüler*in (16-20 J.) 4 €
Tue-Sun 9:30 am-6 pm
Adults € 13 | reduced € 9 | pupils (16-20 yrs) € 4

4 Kirms-Krakow-Haus
Jakobstraße 10 | 99423 Weimar
Fr 14-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr
Erw. 3,50 €
Fri 2 pm-5 pm, Sat/Sun 11 am-5 pm
Adults € 3,50

5 Schloss Tiefurt
Hauptstraße 14 | 99425 Weimar-Tiefurt
Di-So 10-17 Uhr
Eintritt frei
Tue-Sun 10 am-5 pm
free entry

6 Schloss Belvedere
Weimar-Belvedere |
99425 Weimar
Di-So 10-18 Uhr
Erw. 7 € | erm. 5 € | Schüler*in (16-20 J.) 3 €
Tue-Sun 10 am-6 pm
Adults € 7 | reduced € 5 | pupils (16-20 yrs) € 3

MuseumsCard
Erw. 49 € | erm. 29 € | Schüler*in (16-20 J.) 19 €
gültig 12 Monate für alle Museen, Sonderausstellungen
und geführten Touren

MuseumCard
Adults € 49 | reduced € 29 | pupils (16-20 yrs) € 19
valid for 12 months, free admission to all the museums, special exhibitions and public tours

Ticket-Shop
Eintrittskarten vorab einfach online kaufen:
→ tickets.klassik-stiftung.de

Newsletter
Aktuelle Informationen kompakt und kostenlos:
→ klassik-stiftung.de/newsletter

Klassik Stiftung Weimar
T +49 3643 545-400
besucherservice@klassik-stiftung.de
f [KlassikStiftungWeimar](https://www.klassikstiftung.de)
@ [klassikstiftung](https://www.klassikstiftung.de)
[blog.klassik-stiftung.de](https://www.klassikstiftung.de)

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über mögliche Änderungen.

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freistaat
Thüringen

Staatskanzlei

weimar
Kulturstadt Europas

Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.

Thüringen
-entdecken.de

Stand Feb 2023. Änderungen vorbehalten.

Cover: „Vampyr“-Staubsauger ©bpk/Deutsches
Historisches Museum/Arne Psille



Andenken gefällig?
In allen Orten gibt es
verschiedene Sammelkarten
zum Mitnehmen. Das passen-
de Album erhalten Sie für
2 € an der jeweiligen Kasse.



LOTTO®
Thüringen

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Fremde Freunde

Im Wittumspalais wartet der „Vampyr“-Staubsauger in Anna Amalias Ankleidezimmer auf seinen Einsatz und in Schillers Küche steht eine elektrische Kaffeemühle von „Braun“: Was wäre, wenn das Leben in den historischen Häusern der Weimarer Klassik einfach weitergegangen wäre? Das Projekt „Fremde Freunde – Moderne zu Gast“ vereinigt vierzehn Rauminterventionen in sechs historischen Häusern der Klassik Stiftung Weimar und der Stiftung Schlösser und Gärten zu einem Parcours.

Passend zum Themenjahr „Wohnen“ sind Objekte der Design-Sammlung Ludewig, Berlin, aus dem Bestand der Klassik Stiftung Weimar als ‚Fremde Freunde‘ zu Gast – an den Spielorten Goethes Wohnhaus, Kirms-Krakow-Haus, Schillers Wohnhaus, Schloss Belvedere, Schloss Tiefurt und Wittumspalais. Sowohl das historische Ambiente als auch die Alltagsobjekte der Moderne erscheinen dabei durch das

spannungsvolle Miteinander in einem neuen, interessanten Licht.

Die Idee, schöner zu wohnen, verfügt über eine große Anziehungskraft. Meist scheitern wir allerdings im Alltag an idealtypisch entworfenen Räumen. Sie sind zu aufgeräumt, zu steril und zu unpersönlich. Wohnpraxis ist Lebenspraxis, bedeutet Konfrontation von Möglichkeiten und verbindet Dinge, Geschichte(n) und Emotionen. Richtet man sich neu ein, behalten Gegenstände, die sentimentale Gefühle hervorrufen, ein Bleiberecht, gleichgültig ob sie ins moodboard passen. Andere rebellische Objekte schleichen sich als treue, gut funktionierende Lebensgefährten wieder ins neue Zuhause ein, obwohl sie augenscheinlich keine Schönheiten sind.

Auch in früheren Zeiten funktionierte ein Haushalt, wie etwa jener des Dichturfürsten Goethe, als inkohärenter Mix alter und neuer Dinge wie auch von Sammlungs- und Gebrauchsgegenständen. Der große zeitliche Abstand zu uns heute verwischt allerdings die Wahrnehmung dieser Tatsache.



Kaminzimmer im Schloss Tiefurt

Darüber hinaus sind Ausstellungen in historischen Wohnhäusern nicht selten kuratierte, ästhetische Raumgestaltungen. Kann man dabei nicht auf das authentische Mobiliar zurückgreifen, werden sorgfältig ausgewählte Objekte der entsprechenden Zeit gezeigt, so dass ein geschlossenes Gesamtbild entsteht, das jedoch keinen eingefrorenen Moment des realen Lebens repräsentiert.

„Fremde Freunde – Moderne zu Gast“ fragt nach ästhetischen Idealbildern und dem Wert des ‚störenden‘ Einzelstücks. Das Projekt thematisiert die Diskrepanz von Wohntraum und Wirklichkeit und lädt zur Neuentdeckung von altbekannten Räumen und Orten ein.



Bauhaus-Schach von Josef Hartwig im Schloss Tiefurt, Entwurf 1924, Replik von Naef-Spiele, © Klassik Stiftung Weimar

Strange Friends

The “Vampyr” vacuum cleaner stands ready in Anna Amalia’s dressing room in the Wittumspalais, while a Braun electric coffee grinder sits on the shelf in Schiller’s kitchen. What would historical buildings of the Weimar Klassik Stiftung look like today if people had continued living in them? The project “Strange Friends. Modern Guests in Historic Buildings” presents a series of 13 spatial interventions in historic buildings managed by the Klassik Stiftung Weimar and the Castle and Gardens Foundation. In keeping with the 2023 Theme Year “Living”, selected pieces from the Ludewig Design Collection of the Klassik Stiftung Weimar pay a visit to various historic sites in Weimar, including the Goethe Residence, Kirms-Krakow House, Schiller Residence, Belvedere Castle, Tiefurt Mansion and Wittumspalais. Displaying these modern everyday items in historical settings creates an exciting dynamic that casts these homes in a new and interesting light.

Many of us today find the idea of living in a more beautiful setting very appealing. Of course, such aspirations are often doomed by stereotypical room designs. They are too tidy, too sterile and too impersonal. Living is a practical exercise, and it entails confronting possibilities and combining things, (hi)stories and emotions. When we redesign our living environment, the items that evoke sentimental feelings are granted permanent residency, regardless of whether they fit in the “mood board”. Other rebellious objects sneak their way into our new homes as loyal, well-functioning companions, though they might not be so pretty to look at. In earlier times, households – like that of the great poet Goethe – often functioned as an incoherent mix of old and new things, collectibles and consumables. Today, over the vast expanse of time, it is difficult to discern how contemporaries regarded such items. Moreover, the exhibitions in the historic residences are often curated, aesthetically arranged interior designs. If the authentic furnishings are no longer availa-



Stereo-Rundfunkempfänger von Achille und Pier Giacomo Castiglioni im Wittumspalais, 1965, Montage: Axel Völcker, © Klassik Stiftung Weimar, Design-Sammlung Ludewig, Berlin

ble, curators carefully select objects from the respective historical period. In this way, we are presented with an entirely coherent scene, but by no means a moment frozen in time. “Strange Friends – Modern Guests in Historic Buildings” calls these aesthetic, idealised images into question and contemplates the value of the “disruptive” individual piece. The project highlights the discrepancy between the dream and reality of living and invites visitors to rediscover well-known rooms and historical sites.

Mehr Gegenwart gefällig?

Mit frischen Perspektiven warten auch die künstlerischen Installationen im Römischen Haus sowie den Häusern Goethes auf: Während Rosmarie Weinlich mit „Habitat“ die Küche in Goethes Gartenhaus in ein naturphilosophisches Laboratorium verwandelt, sorgt Sonya Schönberger mit „Goethes Topfpflanzen“ für Aufklärung rund um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der gezähmten Fauna im Goethe-Nationalmuseum. Ausgehend von Goethes leerer Bibliothek beschäftigt sich Danica Dakić’s „LA CASA“ mit Motiven des Erbe(n)s und der Zerstörung und mit ihrer Installation „MODERN ARCHEOLOGY“ hinterfragen Olivier Kosta-Théfaine und Giulio Paolini im Römischen Haus unser Verständnis von vergangenen kulturellen Idealbildern.



Manolo Blahnik, Pantoffeln Mafrisa, 2018, Museum Weißenfels im Schloss Neu-Augustusburg, Weißenfels

Care for more modernity?

Fresh perspectives await you in the artistic installations at the Roman House and Goethe’s former residences. Discover the interventions “LA CASA”, “Goethe’s Potted Plants”, “Habitat” and “MODERN ARCHEOLOGY”.